

# Wilde Wasser

## Schatztruhe in den Hohen Tauern



### Ein Plädoyer für die ungezähmten und wilden Wasser im Nationalpark Hohe Tauern.

Mag. Günter Mussnig, Abt. Tourismus im Kärntner Nationalparkfonds

#### Schatz der Hohen Tauern

Der Nationalpark Hohe Tauern ist das größte Schutzgebiet der Alpen und behütet als seinen wohl wertvollsten Schatz seine – noch immer – beträchtlichen Wasserressourcen: hunderte Bergseen, Gletscherbäche, Wasserfälle und Schluchten. Und das Schloss zu dieser Schatztruhe ist mehrfach gesichert – dank der

Nationalparkgesetze, nationaler Verträge wie internationaler Kriterien und dank des Oesterreichischen Alpenvereines mit all seinen Pionieren von Albert Wirth über Luis Oberwalder bis zu Peter Haßlacher!

Das ist gut zu wissen! Denn die Umfeldregion des Nationalparks leistet ohnehin ihren Beitrag, ohne sich hinter dem Florianiprinzip „sollen sie halt woanders bauen“ zu verste-

cken. Zum Beispiel in Kärnten, wo den Kraftwerksgruppen Fragant und Reißbeck/Malta gerade zwei Pumpspeicherkraftwerke hinzugefügt wurden – überwiegend unterirdisch, bestehende Potenziale nutzend und ohne wirklich sichtbare Auswirkungen auf Landschaftsbild und Umwelt. Na also, geht doch auch so ...

Trotzdem sollten auch in Zukunft ob gewisser Signale die

Alarmglocken schrillen, wenn z. B. über „Gesetzesänderungen“ und „Interessensabwägungen“ gesprochen wird! Denn als weitgehend unberührter Naturraum ist der Nationalpark Hohe Tauern inzwischen alpenweit einzigartig! Und was einzigartig ist, ist wertvoll, und was wertvoll ist, kann touristisch nachhaltig und nicht konsumptiv genutzt werden. Wie z. B. das Tourismusprojekt „Wilde Wasser“ in Kärnten!

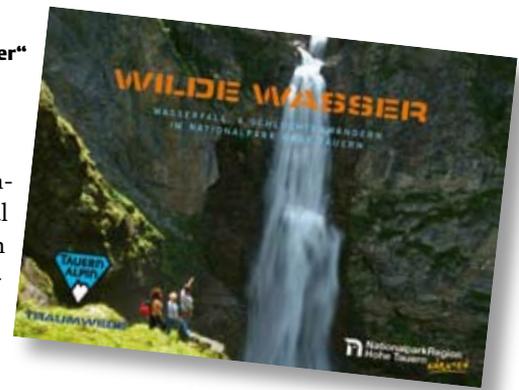
Ansprechend – der neue Folder „Wilde Wasser“

### Wilde Wasser – das Tourismusprojekt

Wasserfälle und Schluchten haben naturbegeisterte Menschen schon seit jeher begeistert! So entstand schon im Jahr 1884 die erste Steiganlage in der atemberaubenden Raggaschlucht bei Flattach und der bekannte Hei-

matdichter Gustav Renker beschrieb das Maltal vor mehr als 100 Jahren zu Recht überschwänglich als „Tal der stürzenden Wasser“. Aber erst während der letzten Jahre haben in der NationalparkRegion die Anstrengungen des Nationalparkfonds,

der Landesausstellung „Kärnten wasser.reich.“, aber auch engagierter Einzel-

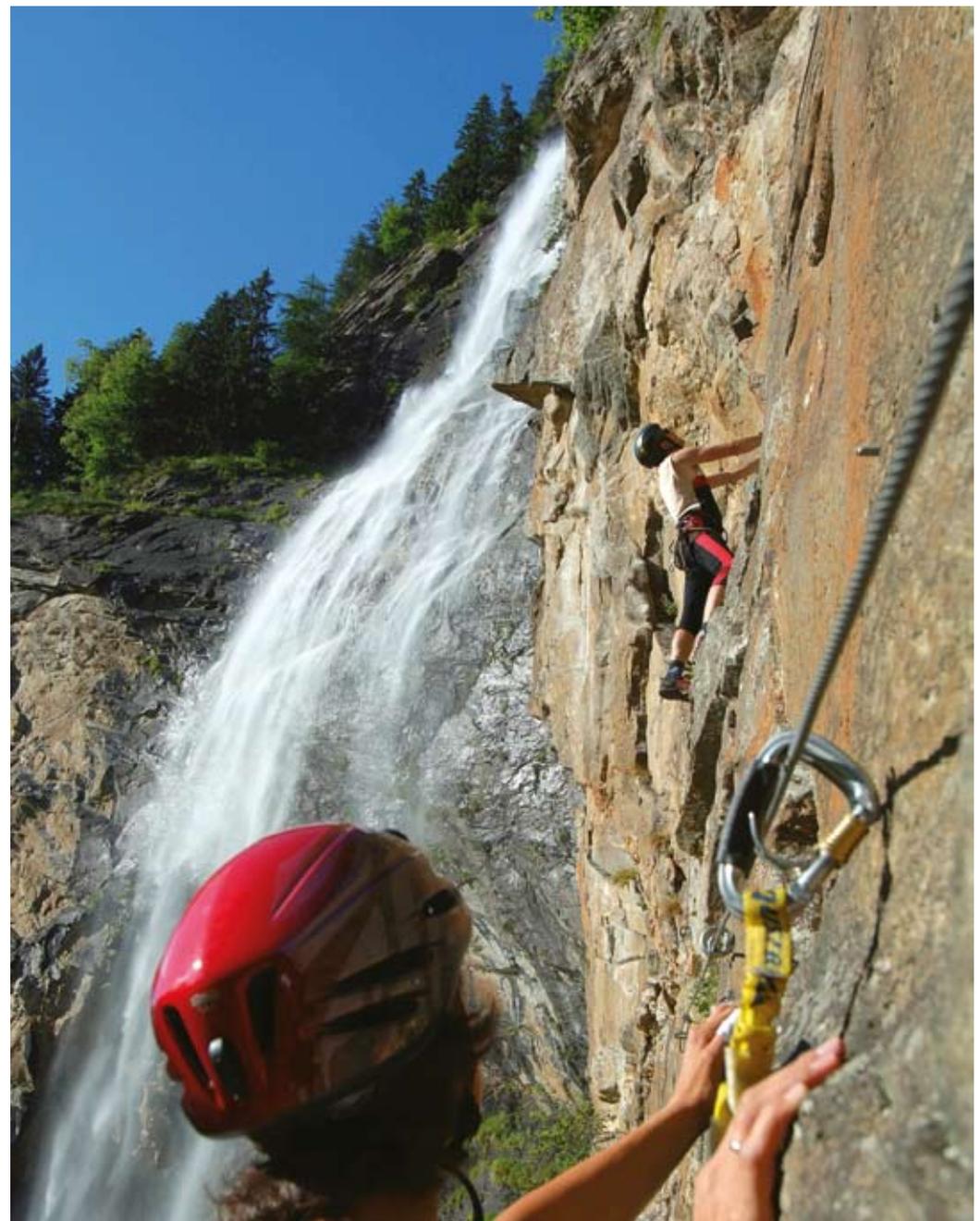


**oben:**  
Wasserkolke in der Groppensteinschlucht bei Obervellach

Foto: K. Dapra

**rechts:**  
Klettersteig am Fallbach Wasserfall im Maltertal

Foto: K. Rüscher





## Trekking

25. April - 2. Mai: Küsten Montenegros

12. - 19. Mai: Karpathos

Anfang Juni: Abruzzen

31. Mai - 7. Juni: Türkische Riviera

13. - 20. Juni: Montenegro & Albanien

5. - 20. Juli: Markha-Trek, Tso Morari/ Indien

19. - 26. September: Montenegro & Albanien

17. Sept. - 11. Oktober: Kailash & Everest/ Nepal

18. November - 3. Dezember: Äthiopien-Süd

## Hohe Berge

10. Juli - 2. August: Chalung/ Indien

24. Juli - 3. August: Demawend/ Iran

31. Juli - 14. August: Ruwenzori/ Uganda

1. - 20. August: Chacani/ Peru

14. - 28. August: Elbrus/ Russland

29. August - 12. September: Ararat/ Türkei

30. Oktober - 18. November: Cotopaxi/ Ecuador

## Wüsten

5. - 26. Juli: Namibia

28. September - 19. Oktober: Libyen

## Natur & Kultur

September: Georgien

3. - 17. Oktober: Oman

30. November - 14. Dezember: Mali

## Mountainbike

22. - 30. August: Karpaten

24. Oktober - 1. November: Sardinien



Zusendung Jahresprogramm:

office@edelweiss.oeav.at

Tel. 01/ 513 85 00



oben:

Gößfälle im Maltatal

Foto: E. Stranner

rechts:

Wasser-Wunder-Weg Jungfernsprung, Heiligenblut

Fotos: K. Dapra

## infos

### „WILDE-WASSER“-ZIELE

#### Gößnitz-Wasserfall

Mächtig – als Wasserfall wie als Symbol für den Nationalpark! Bei Heiligenblut am Großglockner.

#### Jungfernsprung

Sagenumwoben – zwischen Döllach und Heiligenblut, direkt an der Glocknerstraße gelegen.

#### Gartlfall

Hier wird Gesundheit geatmet! Wo? Verborgenen, auf der Schattseite des Mölltales in der Gemeinde Großkirchheim!

#### Raggaschlucht

Die Schlucht der Schluchten! Bei Flattach im Mölltal, mit spektakulärer Steigeanlage erschlossen.

#### Rabisch- & Groppensteinschlucht

Beide verbinden mit dem längsten Schluchtenweg Kärntens das Bergsteigerdorf Mallnitz und den Markt Obervellach! Soll demnächst noch attraktiver gestaltet werden!

#### Barbarossaschlucht

Vorher wenig beachtet, gilt nach einer märchenhaften Inszenierung die Barbarossaschlucht bei Mühldorf im Mölltal heute als Geheimtipp!

#### Fallbach-Wasserfall

Im Maltatal (auch ein Bergsteigerdorf!). Österreichs höchster freifallender Wasserfall mit Einrichtungen für Groß und Klein: vom Spielpark bis zum Klettersteig!

#### Gößfälle

Auch im Maltatal. Zaubhafte Kaskadenfälle und teilweise auch für Menschen mit Behinderung erschlossen.

#### Malteiner Wasserspiele

An der Maltatal-Hochalmstraße. Abwechslungsreich, wie der Name verrät: Wasserfälle, Kolke, tiefblaue Tümpfe und ein Taldurchbruch!

### INFOS

Info-Paket „Nationalpark-Sommer“ inklusive „Wilde-Wasser-Infolder“ anfordern unter:

NationalparkRegion Hohe Tauern Kärnten

A-9843 Großkirchheim, Döllach 1

oeav@tauernalpin.at

www.nationalpark-hohetauern.at



initiativen, wie der Barbarossa-schlucht in Mühlendorf, attraktive „Wasserschauwege“ entstehen lassen, die in den Alpen ihresgleichen suchen! Es war dann keine Kunst mehr, all diese Naturjuwelen aufzulesen und nach „Seven Summits“ (Gipfelwandern) und „White Spirit“ (Skitouren) dieses jüngste „Traumwege“-Projekt der Nationalpark-Region aus der Taufe zu heben: „Wilde Wasser!“

### An heißen und weniger heißen Tagen

Die „Wilden Wasser“ sollen gerade Bergsteiger und Berg-

wanderer an Tagen, die für den Gipfelsturm nicht so geeignet sind, zu wasserreichen Entdeckungstouren animieren. An zu heißen Sommertagen locken Kühle und Schatten der Wasserfälle und Schluchten, während sich bei Regen auf sicheren Wegenanlagen die dann noch eindrucksvolleren Wassermassen bestaunen lassen!

### Neue Dimensionen

„Als ich an eine Weggabelung kam, entschied ich mich für den weniger ausgetretenen Pfad. Und das machte den Unterschied aus!“ Dieses Zitat des

amerikanischen Dichters Robert Frost eignet sich prächtig, auf unsere Philosophie im Nationalparktourismus übertragen zu werden. Eine Region, so reich gesegnet mit Naturschätzen, besinnt sich ihrer wahren Stärken und versucht mit nachhaltigen Maßnahmen ihre Ressourcen zu nutzen. Und gerade jetzt auch seine „Wilden Wasser“. Denn deren tatsächlicher Wert muss nicht unbedingt in Kilowattstunden berechnet werden! Vor allem auch, seit jüngste wissenschaftliche Forschungen der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität\* am Gartlfall (und den Krimmler Wasserfällen)

ergeben haben, dass der Aufenthalt an Wasserfällen nachweislich besonders gesund ist! Und so den Nationalpark-Tourismus um eine völlig neue Dimension bereichert. Aber das ist, wenn es so weit ist, eine eigene Geschichte wert! ■

\*im Auftrag der Großglockner Hochalpenstraßen AG, der Gemeinde Großkirchheim und des Landes Kärnten



## Passion

Gerlinde Kaltenbrunner, Profi-Bergsteigerin

Guide 30+ SL » Women's Fit Version, Alpin Serie  
» zusätzlicher Zugang seitlich zum Hauptfach

Deuter Austria / Redler Sports GmbH  
office@sportsequipment.at



Getestet und empfohlen vom Verband Deutscher Berg- und Skiführer

